

© Paul Ott

Sporthalle Trieben

Erzherzog-Johann-Ring 38
8784 Trieben, Österreich

ARCHITEKTUR
kmt

BAUHERRSCHAFT
Stadtgemeinde Trieben

TRAGWERKSPLANUNG
Josef Koppelhuber
Franz Ruprecht

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Lafer-Gierer GmbH

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
27. Juli 2016

Die Sporthalle befindet sich in der Stadtgemeinde Trieben im Bezirk Liezen und ist das Ergebnis eines geladenen Wettbewerbs, den das Architekturbüro kmt / n-o-m-a-d im Jahr 2013 für sich entscheiden konnte. Gegenstand war die Sanierung des denkmalgeschützten Volksschulgebäudes, sowie die Neuerrichtung der Sporthalle an Stelle des abzubrechenden Hallenbades.

Der Neubau mit etwa 520 m² Nutzfläche wird im Osten durch den Komplex der Neuen Mittelschule und der Höheren Technischen Lehranstalt und im Westen durch die sanierte Volksschule eingefasst, welche weit nach Süden vorkragen und somit einen zur Halle hin leicht abfallenden Vorplatz bilden. Gleichzeitig fungiert die neue Sporthalle als Bindeglied des Schulzentrums. Neben ihrer Funktion als bildungsinterne Sportstätte, steht die Halle auch für Vereine und für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung, wodurch der architektonischen Form auch eine repräsentative Aufgabe zuteil wird. Das Architekturbüro reagierte darauf mit dem Entwurf eines dreidimensionalen Holzfachwerks, welches auf ein massives Stahlbetonuntergeschoß aufgesetzt wurde. Die Idee war es, durch die ausdrucksstarke Form die technischen Möglichkeiten, sowie die gute handwerkliche Verarbeitung des heimischen, nachhaltigen Rohstoffs durch regionale Holzbaubetriebe zu repräsentieren, was zu einer Stärkung der lokalen Identität führen soll.

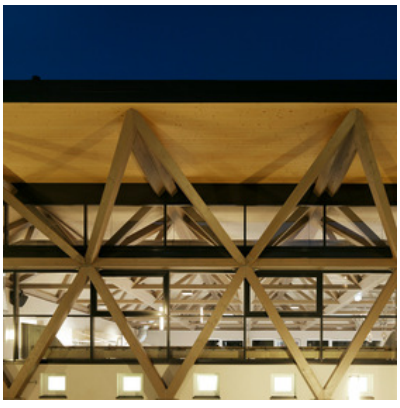
Das Fachwerk wurde als Dach nach oben hin durch BSP-Massivholzplatten abgeschlossen, ist aber Richtung Innenraum unverkleidet erlebbar. Die Konstruktion liegt im Norden auf der massiven Rückwand des Untergeschoßes auf, kragt nach Süden hin aus und wird dort über die Fassade mittels V-förmiger Stützen bis zum Boden gespannt. Durch die dahinterliegende Glasfront wird die räumliche Fachwerkkonstruktion ungebrochen wahrnehmbar und hebt diese in ihrer Materialität noch weiter hervor.



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Vom überdachten Vorplatz gelangt man ebenerdig zu den Tribünen der Sporthalle, die mittels Glasgeländer zur tiefer liegenden Turnebene abgeschlossen sind, um eine maximale Sichtbeziehung zu ermöglichen. Unter den Besucherrängen wurden Umkleiden, Sanitär- und Nebenräume errichtet, von denen aus man das Hallenniveau erreicht.

Da die Fachwerkkonstruktion in diesem Fall nicht nur das tragende Skelett, sondern auch das Gesicht des Bauwerks bildet, wurde besonders viel Aufmerksamkeit auf die Detailausbildung der Knotenpunkte gelegt. Die Verbindungen wurden mit einem Stabdübelsystem hergestellt, welches eine Verbohrung der Holzquerschnitte mit den eingeschlitzten Stahlblechen in nur einem statt zwei Arbeitsschritten ermöglicht, wodurch ein besonders präzises Ergebnis erzielt werden konnte.
(Text: Marlene Bartelme)

DATENBLATT

Architektur: kmt (Gunther Koppelhuber, Peter Müller, Kimberly Thornton)
Mitarbeit Architektur: Peter Müller, Kim Thornton, Lukas Pazmandy, Katharina Wöhrer
Bauherrschaft: Stadtgemeinde Trieben
Tragwerksplanung / Holzbau: Josef Koppelhuber
Tragwerksplanung / Massivbau: Franz Ruprecht
örtliche Bauaufsicht: Lafer-Gierer GmbH
Mitarbeit ÖBA: Harald Gierer
Fotografie: Paul Ott

Bauphysik: Rosenfelder & Höfler Consulting Engineers, Graz
HKLS + Elektroplanung: Reinplan GmbH, Admont
Ausschreibung + Kostenmanagement: Arge BTK, Grambach

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2013
Planung: 2013 - 2014
Ausführung: 2014 - 2015

Grundstücksfläche: 1.810 m²
Bruttogeschossfläche: 1.270 m²


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott

Sporthalle Trieben

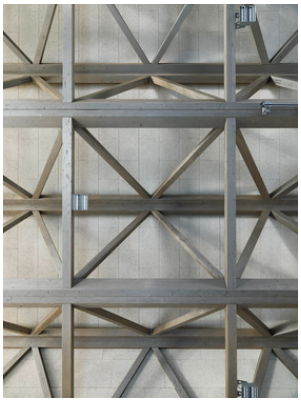
Nutzfläche: 520 m²
Bebaute Fläche: 790 m²
Umbauter Raum: 7.600 m³

NACHHALTIGKEIT

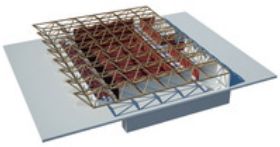
Heizwärmebedarf: 42,5 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Mischbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Lieb Bau Weiz GmbH & CoKG, St. Ruprecht / Raab
Baufirma: Gebr. Haider & Co GmbH, Kapfenberg; Baumeister Ing. H. Distlinger, Trieben
Sporthallenausstattung: Schweiger Sport GmbH & CoKG, Wartberg/Krems
Bodenbeschichtung: Erfurth Spezialbau GmbH, Graz
Trockenbauarbeiten: Pitzer & Huber GmbH, Rottenmann
Bautischler: Treusch & Co GmbH, Liezen
Malerarbeiten: Matlschweiger Franz & Sohn, Trieben

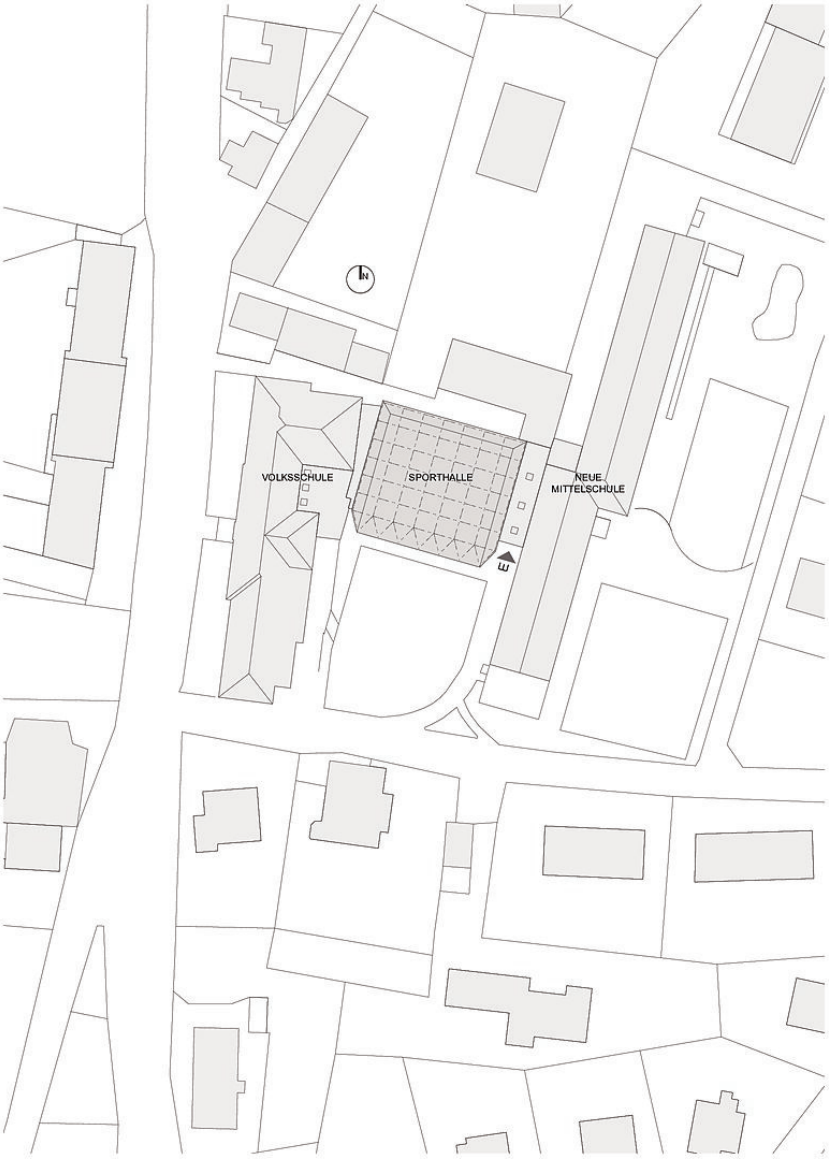


© Paul Ott

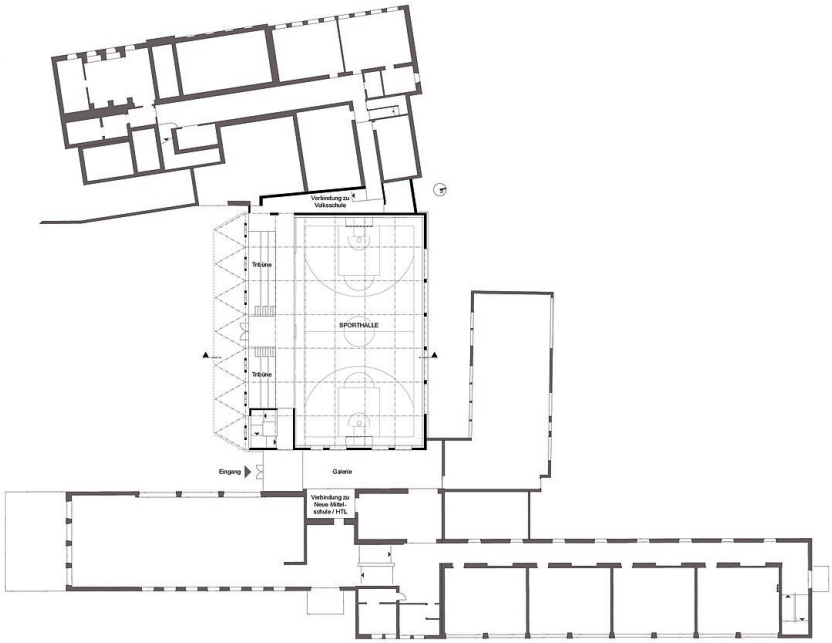


© kmt

Sporthalle Trieben



Lageplan



Grundriss EG



Sporthalle Trieben

Querschnitt